



Gemeindebrief

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
JOHANNES-KIRCHE SAHLENBURG

Nr. 205

Oktober, November 2026



Die Tage werden kürzer...

Das goldene Licht des Herbstes, die nebligen Morgen über dem Land und das langsame Verblassen der Farben – diese Monate zwischen September und November sind eine Zeit des sichtbaren Übergangs. Wie eine Reise führt uns das Kirchenjahr vom Dank für die Gaben der Erde über das stille Gedenken der Toten bis hin zur wartenden Hoffnung des Advents. Es ist eine Reise, die unser Leben selbst abbildet: zwischen Empfangen und Verantworten, zwischen Trauern und Erwarten.

Erntedank – Dankbarkeit und Verantwortung: Wenn wir den Altar mit Äpfeln, Kürbissen, Brot und Korn schmücken, dann feiern wir die Großzügigkeit Gottes. In unserer Küstenregion, wo das Wetter oft rau ist und der Blick auf die Nordsee uns die Veränderung der Klimas deutlich vor Augen führt, wird dieser Dank besonders tief. Die Stürme werden heftiger, das Wasser steigt, die Ernten sind weniger berechenbar. Gottes Schöpfung ist zerbrechlich. Darum ist das Erntedankfest mehr als ein fröhliches Feiern – es ist ein Weckruf. Wer dankt, der sieht, was er hat; aber wer dankt, der sieht

auch, was er schützen muss. Die Bewahrung dieser Erde ist kein politisches Randthema, sondern ein geistliches Gebot. Wir sind Gärtner und Hüter, nicht Besitzer und Verbraucher dieser Welt.

Volkstrauertag – Erinnerung und Wachsamkeit: Am 15. November senkt sich Stille über unsere Gemeinden. Wir gedenken der Gefallenen der Weltkriege und aller Opfer von Terror und Gewaltherrschaft. Und während wir innehalten, hören wir das dumpfe Dröhnen der Gegenwart – die Kriege in der Ukraine, in Nahost und an vielen vergessenen Orten dieser Erde. Täglich sterben Unschuldige. Familien werden auseinandergerissen. Zugleich spüren wir eine beunruhigende Sehnsucht in unseren Gesellschaften: die Sehnsucht nach einfachen Antworten, nach einer starken Hand, die endlich Ordnung schafft. Die falsche Verheißung von Diktaturen, die vorgaukeln, Sicherheit um den Preis der Freiheit zu bieten, findet wieder Gehör. Der Volkstrauertag ruft uns in die nüchterne Wachsamkeit. Das Kreuz Christi ist das ewige „Nein“ zu jeder menschlichen Übermacht und das unverrückbare „Ja“ zur Würde eines jeden Menschen –

unabhängig von Herkunft oder Gesinnung.

Ewigkeitssonntag – Die Hoffnung auf das Neue: Am letzten Sonntag des Kirchenjahres blicken wir über den Tod hinaus. „Mitten im Tode sind wir vom Leben umfassen“, so hat es Martin Luther in einem Lied gewagt auszusprechen. Der Ewigkeitssonntag ist kein Tag der Resignation. Er öffnet den Blick in die Tiefe. Die Offenbarung des Johannes schenkt uns dafür das große Bild: „Ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde“ (Offb 21,1). Dieses Neue ist nicht einfach das Ende von allem, sondern die Vollendung der Schöpfung. „Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz“ (V. 4). Was für ein Trost angesichts der Tränen, die wir täglich in den Nachrichten sehen oder selbst weinen! Gott ignoriert unser Leid nicht – er nimmt es auf und verwandelt es. Diese Hoffnung fängt nicht erst im Jenseits an; sie beginnt dort, wo wir heute einander die Tränen trocknen, wo wir Versöhnung wagen und wo wir uns

gegen Unrecht stellen.

Lebendiges Wasser in einer durstigen Welt: Die gleiche biblische Vision spricht von der „Quelle des lebendigen Wassers“, die „umsonst“ gegeben wird (Offb 21,6). Umsonst, nicht vergeblich! Was für ein Wort in einer so durstigen Welt! Wir dürsten nach Frieden, weil die Kriege nicht aufhören. Wir dürsten nach Gerechtigkeit, weil die Kluft zwischen Arm und Reich immer größer wird. Wir dürsten nach Bewahrung der Schöpfung, weil wir die Zerstörung unserer Lebensgrundlagen mit eigenen Augen sehen. Und wir dürsten nach echter Gemeinschaft, weil die Vereinsamung zunimmt. In all diesen Dürren kommt Gott und sagt: „Ich gebe umsonst.“ Nicht gegen Bezahlung, nicht durch moralische Leistung, nicht durch politische Ideologien. Dieses Wasser ist reine Gnade. Es steht im schärfsten Gegensatz zu jenen falschen Heilsversprechen, die uns weismachen wollen, mit Härte und Ausgrenzung ließe sich der Durst stillen. Nein – nur die Liebe Gottes, die sich verschenkt, macht satt.

Advent – Die Ankunft des Anfangs:

Am 29. November beginnt mit dem ersten Advent ein neues Kirchenjahr. „Siehe, ich mache alles neu!“ (Offb 21,5). Der kommende Herr ist nicht der Gott der fernen Donner, sondern das schutzlose Kind in der Krippe. In einer dunklen Zeit zünden wir die erste Kerze an – als Zeichen, dass das Licht nicht besiegt wird. Advent heißt: Wir warten nicht auf einen starken Herrscher, sondern auf den, der die Macht umkehrt und den Letzten den ersten Platz gibt.

Liebe Gemeinde, der Weg von September bis November ist kein leichter. Klimanot, Kriege, Trauer und die Verlockung falscher Sicherheiten begleiten uns. Aber wir gehen diesen Weg nicht allein. Gott ist das A und das O, der Anfang und das Ende. Er gibt uns

das Wasser des Lebens – umsonst, aber nicht wertlos. Lasst uns diesen Weg gehen: dankbar für die Schöpfung, wachsam gegen die Mächte der Zerstörung, tröstend füreinander und voller Hoffnung auf sein Reich, das kommt.

Bleiben Sie behütet auf allen Ihren Wegen!

Ihre Utta und Mathias Dittmar



Das Pastorenehepaar i.R. Utta und Mathias Dittmar hat bereits zweimal einen Gastdienst in den Kirchengemeinden Sahlenburg und Altenwalde übernommen, zur Urlaubsvertretung und in besonders angespannten Zeiten während der Vakanz in Altenwalde. Wir freuen uns darauf, dass die beiden in den Monaten Oktober und November/Dezember wiederum für jeweils drei Wochen zur Unterstützung anreisen werden. Herzlichen Dank!

Sonntag	4. Okt.	Sahlenburg	10.00 Uhr	Gottesdienst am Erntedankfest Manuela Heise
Sonntag	11. Okt.	Altenwalde	10.00 Uhr	Gottesdienst am 19. So. n. Trinitatis Lektoren
Sonntag	18. Okt.	Sahlenburg	10.00 Uhr	Gottesdienst am 20. So. n. Trinitatis Susanne Trebbin
Sonntag	25. Okt.	Altenwalde	10.00 Uhr	Gottesdienst am 21. So. n. Trinitatis Manuela Heise
Sonntag	1. Nov.	Sahlenburg	10.00 Uhr	Gottesdienst am 22. So. n. Trinitatis mit AM Dr. Ekkehard Heise
Sonntag	8. Nov.	Altenwalde	10.00 Uhr	Gottesdienst am Drittlt. So. im Kirchenjahr Lektoren/Gundula Finck mit Kantorei
Sonntag	15. Nov.	Sahlenburg	10.00 Uhr	Volkstrauertag Manuela Heise
Sonntag	22. Nov.	Sahlenburg	10.00 Uhr	Gottesdienst am Ewigkeitssonntag Manuela Heise
Sonntag	29. Nov.	Sahlenburg	10.00 Uhr	Gottesdienst zum 1. Advent Manuela Heise
Sonntag	6. Dez.	Sahlenburg	17.30 Uhr	Adventliches Singen und Musizieren zum 2. Advent Manuela u. Dr. Ekkehard Heise



Aktuelle Informationen gibt es
auf der Internetseite **www.kirche-sahlenburg.de**
oder im Schaukasten und/oder in der Tageszeitung.

Der Ausklang des Kirchenjahres



Wurzeln und Flügel: *Gottesdienst zum Reformationstag am Sonntag, den 01. November 2026*

Wenn wir die Botschaft der Reformation lebendig halten und weitergeben wollen, dann stellt sich die Frage, in welcher Weise die Grundgedanken der Reformation heute noch aktuell sind. Was bedeutet das für mich: Das Vertrauen in Gott als Grundlage, die Freiheit eines Christenmenschen und die Bereitschaft, sich für seine Überzeugungen einzusetzen? Im Gottesdienst können wir diesen Fragen nachspüren.



Volkstrauertag: *15. November 2026*

Am vorletzten Sonntag des Kirchenjahres finden zwei Bittgottesdienste für den Frieden in unserer Doppelgemeinde Sahlenburg und Altenwalde statt. Die Gottesdienste in der Johanneskirche Sahlenburg sowie der Kreuzkirche Altenwalde beginnen jeweils um 10.00 Uhr. Anschließend wird in den einzelnen Ortschaften an den Mahnmalen der Opfer von Krieg und Gewalt gedacht.



Buß- und Bettag: *18. November 2026*

Am Buß- und Bettag findet aufgrund der Vakanz in Altenwalde in diesem Jahr kein Gottesdienst in unserer Doppelgemeinde statt.

Bitte entnehmen Sie die Informationen, wo Gottesdienste in anderen Gemeinden gefeiert werden, der Tagespresse.



Ewigkeitssonntag: *22. November 2026*

“Ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde“ (Off 21,1). Worte voller Wahrheit, Schlichtheit und Glanz. Wir hören sie im Gottesdienst am Ewigkeitssonntag, wenn die Namen unserer Verstorbenen noch einmal verlesen werden und wir für jeden von Ihnen eine Kerze entzünden werden. Abschied und Verlust sind nicht die ganze Wahrheit. Die wird erst noch. Es wird alles gut. Das ist dann die ganze Wahrheit. Die wird Gott machen mit seiner Güte. Darauf vertrauen wir!



Danke für ein schönes Dorffest 2026!

Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen des Sahlenburger Dorffestes beigetragen haben! Besonders bedanken wir uns bei den vielen fleißigen Helferinnen und Helfern, die mit ihrer Zeit und tatkräftigen Unterstützung dafür gesorgt haben, dass rund um die Johanneskirche wieder gemeinsam gefeiert werden konnte.

Ein ganz besonderer Dank gilt allen, die für unser Kirchencafé Kuchen gebacken und gespendet haben. Die große Auswahl an leckeren Kuchen hat viele Besucherinnen und Besu-



cher erfreut und unser Café zu einem beliebten Treffpunkt gemacht.

Auch dem aktiv-team sagen wir herzlich Danke! Mit dem beliebten Kistenklettern sorgte es für jede Menge Unterhaltung und spannende Momente – besonders bei unseren jüngeren Gästen.



Und natürlich sagen wir auch Danke an alle, die gekommen sind und mit uns gefeiert haben!

Schön, dass Sie da waren und mit Ihrer guten Laune, den vielen Begegnungen und Gesprächen dazu beigetragen haben, dass das Dorffest wieder zu einem besonderen Gemeinschaftserlebnis wurde.

Wir freuen uns schon auf das nächste Mal!

Schöpfungstag Pilgern 20. Juni 2026

Am „Schöpfungstag Pilgern“ waren wir wieder unterwegs in der Sahlenburger Heide mit unseren Konfirmand*innen und in Begleitung einiger Konfirmandenmütter. Wir haben die Schöpfung mit allen Sinnen wahrgenommen und festgestellt, welch wunderbarer Schatz uns da anvertraut ist! Wir waren uns aber auch einig: Oft genug ist die schöne Schöpfung Gottes gefährdet!

Wir wollen deshalb Verantwortung übernehmen und mithelfen, die Schöpfung zu bewahren!

Auf unserer Wanderung sind wieder Landart-Projekte der besonderen Art entstanden, die wir Ihnen nicht vorenthalten wollen.

Hier die Exponate aus Naturmaterialien:



Himmel und Erde grüßen sich



Die Stadt der Zukunft

Rückblick auf einen schönen Sommer

Elbe-Kirchentag 2026



Höhepunkt des Elbekirchentages vom 19. bis 21. Juni 2026 war die „Blaue Tafel“: Vertreter/innen aller Gemeinden unseres Kirchenkreises veranstalteten ein Picknick an langer Tafel in Otterndorfs Innenstadt. Mit dabei: Die Kirchengemeinden Sahlenburg und Altenwalde!

Meditative Abendspaziergänge

Das Angebot von insgesamt drei meditativen Abendspaziergängen in den Monaten Juni bis August 2026 hat einen Kreis von insgesamt 30 Personen angesprochen. Pastorin Heise blickt zufrieden zurück: „Die Rückmeldungen waren positiv und die ersten Anmeldungen für weitere Spaziergänge vielleicht schon im nächsten Sommer liegen bereits vor.“



Spirituelle Abendspaziergänge auf den Pfaden des Wernerwaldes 🍀🙏

Verein Christlicher Pfadfinder (VCP) Niedersachsen: Landeshajk Neuwerk 2026



Wie mittlerweile fast jedes Jahr, so traf sich auch in diesem Jahr am Wochenende vom 2. bis 5.7.2026 eine Gruppe von etwa 15 Pfadfinder*innen des VCP Niedersachsen für einen Hajk (eine Wanderung mit Übernachtung(-en)) in Cuxhaven, um durch das Watt nach Neuwerk zu wandern.

Am Donnerstag Abend trafen wir uns in Cuxhaven, voller Elan, am nächsten Morgen zur Wanderung nach Neuwerk aufzubrechen. Nächtigen durften wir in der Johanneskirche in Sahlenburg, von wo am Freitag das Abenteuer losgehen sollte.

Kurz vor dem Start kam die Enttäuschung: die Wanderung war wegen stürmischen Wetters und eines zu hohen Niedrigwasserstandes nicht möglich. Da die nächste Möglichkeit nach Neuwerk zu kommen, aufgrund von Ebbe und Flut, erst am Abend bestand und Trübsal blasen die Situation auch nicht besser gemacht hätte, verbrachten wir einen schönen Tag in Cuxhaven,

der mit einem ausgiebigen Spaziergang bzw. einer kleinen Wanderung, einem Besuch im örtlichen Nationalpark-Haus und Kennlernspielen gefüllt wurde.

Am Abend konnten wir dann mit den Traktoren der Bauern auf einem Traktoranhänger mit unserm Material durch das Watt nach Neuwerk fahren.

Nach einem entspannten Ausschlafen und Frühstück haben wir dann am Samstag (trotz des eher mäßigen Wetters) in kleineren Gruppen die Insel erkundet.

Am Nachmittag gab es ein spaßiges Gruppenspiel mit Fragerunden und der ein oder anderen pantomimisch dargestellten Redewendung. Abends gab es eine Nachtwanderung mit ein paar Fakten zur Geschichte, Flora und Fauna der Insel.



Sonntag war die Veranstaltung schon fast wieder vorbei, aber das Beste kommt ja bekanntlich zum Schluss, und so konnten wir den Rückweg zu Fuß durch das Watt antreten.

Wir danken der Johanneskirchengemeinde Sahlenburg ganz herzlich für die Unterkunftsmöglichkeit!

Fortbildung hoch über dem Okertal



Das Kletterprojekt der Johanneskirche Sahlenburg ist seit vielen Jahren ein besonderes Angebot unserer Gemeinde. An der Kletterwand in der Kirche können Kinder, Jugendliche und Erwachsene erste Erfahrungen sammeln, ihre Fähigkeiten erweitern und vor allem Gemeinschaft erleben. Betreut werden die Kletterangebote vom aktiv-team, das sich ehrenamtlich engagiert und regelmäßig fortbildet. Im Mai machte sich eine Gruppe von neun Mitgliedern des aktiv-teams auf den Weg in den Harz. Ziel war das Okertal, eines

der bekanntesten Klettergebiete Norddeutschlands. Dort stand ein Wochenende voller neuer Erfahrungen, sportlicher Herausforderungen und gemeinsamer Erlebnisse auf dem Programm.

Das Wetter meinte es besonders gut mit der Gruppe. Bei überwiegend sonnigen Bedingungen konnten die geplanten Touren wie vorgesehen stattfinden.





Geklettert wurde an der Marienwand, am Adlerfelsen und am „Schlafenden Löwen“. Ein besonderes Erlebnis war das Klettern in Seilschaften am Adlerfelsen. Hier waren Vertrauen, Konzentration und gute Kommunikation gefragt. Jeder musste sich auf den anderen verlassen können, sodass der Teamgedanke ganz praktisch erlebbar wurde.

Neben den Stunden am Fels blieb viel Zeit für Gespräche und den Austausch mit anderen Kletternden. Dabei entstanden interessante Begegnungen und neue Kontakte. Auch untereinander wuchs die Gruppe

noch enger zusammen. Gemeinsame Herausforderungen zu meistern, Erfolge zu teilen und sich gegenseitig zu unterstützen, machte einen großen Teil des besonderen Erlebnisses aus.

Übernachtet wurde in einer Hütte des Deutschen Alpenvereins. Nach den aktiven Tagen sorgten gutes Essen, gemütliche Abende und viele Gespräche für eine rundum gelungene Atmosphäre. So nahmen alle nicht nur neue klettertechnische Erfahrungen, sondern auch viele schöne Erinnerungen mit nach Hause.

Die Fortbildung hat gezeigt, wie wertvoll die Verbindung aus Bewegung, Gemeinschaft und gegenseitigem Vertrauen ist. Wer Freude daran hat, mit Menschen zusammenzuarbeiten, Verantwortung zu übernehmen und Teil einer engagierten Gemeinschaft zu werden, ist im aktiv-team herzlich willkommen. Neue Mitglieder sind jederzeit eingeladen, das Team kennenzulernen. Vorkenntnisse sind dabei nicht das Wichtigste. Entscheidend sind Interesse, Verlässlichkeit und die Freude daran, gemeinsam etwas zu bewegen.



Wer neugierig geworden ist und mehr über das Kletterprojekt oder die Mitarbeit im aktiv-team erfahren möchte, findet weitere Informationen im Internet. Das Team freut sich über neue Gesichter und Interessierte, die das Projekt mit ihren Ideen und ihrem Engagement bereichern möchten.



Klettern-cuxhaven.de

Senioren-Gymnastikgruppe

Dienstags 10:00 bis 11:00 Uhr

Kontakt: Anke Gehlfuß 04723 / 505 59 81

Es sind wieder Plätze frei

Gesprächskreis

Jeden 3. Montag im Monat jeweils 17.30 - 19.00 Uhr

Nächste Termine:

19. Oktober, 16. November, 21. Dezember 2026.

Kontakt: Pastor (i.R.) Ekkehard Heise, Tel. 04721/ 424 05 24

Paartanz

immer sonntags von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Kontakt: Tabea Hintze-Mertins, Tel. 0176 / 43 62 78 04

Lauftreff 3.000 Schritte für die Gesundheit

Donnerstags 10:00 bis 11:00 Uhr

Klettern für Jedermann

Andreas Rüsç

Tel.: 0174-1700548

E-Mail kirche@klettern-cuxhaven.de

*Beschränkte Teilnehmerzahl.
Vorher im Internet anmelden!*



Der lebendige Adventskalender findet nicht mehr statt.

Die Beteiligung hat in den letzten Jahren nachgelassen.
Außerdem fehlen uns als Kirchengemeinde
derzeit die personellen Ressourcen,
um die Organisation und Begleitung
des adventlichen Projektes zu gewährleisten.

Ganz herzlich danken wir unseren langjährigen Organisatorinnen
Kathrin Klöckner und Nadine Baumann für ihr Engagement
sowie allen Beteiligten der letzten Jahre, die uns wunderbare, zauberhafte und
unvergessliche adventliche Momente vor ihren Häusern und in ihren Gärten
geschenkt haben!



Weihnachtsbaum 2026



Noch können wir Sonnenstrahlen sammeln, aber
bald werden die Tage kürzer.

Goldenes Licht in der dunkleren Jahreszeit, das hat
uns unser Weihnachtsbaum letztes Jahr geschenkt.

Auch für dieses Jahr suchen wir Tannenbäume, die
diese ehrenvolle Aufgabe übernehmen.

Haben Sie einen Baum, den Sie dafür spenden
möchten? Dann melden Sie sich doch bitte im
Kirchenbüro.

Sich neu in die Welt verlieben



Ein Baum in der Sahlenburger Heide

Mitten in der Weite der Sahlenburger Heide steht dieser Baum – still, fest, unbeirrbar.

So wie ein Zeichen Gottes, das sagt:

„Ich bin da – auch wenn alles um dich herum sich verändert.“

Seine Wurzeln greifen tief in den sandigen Boden, wie der Glaube, der uns trägt. Seine Krone streckt sich weit in den Himmel, als würde er das Licht suchen, das Gott schenkt.

In diesem Baum wird etwas sichtbar von der Verheißung Jesu:

Der Geist Gottes bleibt bei euch und führt euch in die Wahrheit.

Ein stiller Prediger in der Landschaft, der uns erinnert:

Gott ist näher, als wir denken.

Bild und Text: Nicole und Oliver Stegemann



Fokus 65 +

Seniorensprechstunde

im Gemeindehaus der Johannesgemeinde

An jedem **3. Mittwoch im Monat jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr** bietet der Paritätische eine **offene Sprechstunde** im Gemeindehaus der Johannesgemeinde an.

Hier haben Menschen ab 65+ und deren Angehörige die Möglichkeit, ohne Anmeldung und kostenfrei Informationen und Beratung zu vielseitigen Themen des fortgeschrittenen Alters zu bekommen.

Ann-Christin Lischer und Ben Bethge vom Paritätischen stehen Ihnen als Ansprechpartner zur Verfügung.

Die nächsten Termine:

Mittwoch, 21. Oktober, 18. November, 16. Dezember 2026

Seminar „Selbstfürsorge für pflegende Angehörige“

Mittwoch, 18.11.2026, 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr, Gemeindehaus

Informationen über die Rolle der pflegenden Angehörigen sowie Wissenswertes zu den Themen Selbstfürsorge, Entlastungsmöglichkeiten und präventive Ansätze.

Musik im Kirchenkreis Cuxhaven-Hadeln

Oktober

3. Oktober, 19.00 Uhr, St. Gertud Cuxhaven
Orgelpunkt sieben mit Michael Riedel Nürnberg

11. Oktober, 17.00 Uhr, Martinskirche Ritzebüttel
Gospelkonzert: "Das Element Wasser"; Gospelchor Spiritual Voices Cadenberge,
Leitung Kai Rudl,

18. Oktober, 17.00 Uhr Emmauskirche Neuhaus
Neuhäuser Sonntagsmusik mit dem Posaunenchor Geversdorf

November

01. November, 17.00 Uhr Martinskirche Ritzebüttel
"Die Winterreise" von Franz Schubert
Saxophon-Trio mit Christian Plath als Sprecher,
Gero Haastert, Altsax.; Lothar Prystav, Tenorsax. Ralf Kiwit, Baritonsax

07. November, Severi Otterndorf,
18.00 Uhr Konzert mit Andreas Scholl

21. November, 17.00 Uhr, St. Severi Otterndorf
Konzert zum Ewigkeitssonntag mit Werken von Brahms, Bach und Biber.
Leitung: Christian Müller

28. November, 18 Uhr, Martinskirche Ritzebüttel
Gospelchor Faith, Hope & Love, Leitung Sabine Rönnfeld

Duhner Urlauberkapelle:

04. Oktober, 17 Uhr – "Zauber der klassischen Gitarre",
Gitarrist: Klaus Wladar

Samstags 16:30 h: 10.10., 17.10., 24.10.
Mitsing-Liedernachmittage: "Über Gott und die Welt"
mit Pastor i.R. Christian Hähle auf der Gitarre

immer montags, 11.00 Uhr - 12.00 Uhr
offenes Singen mit Lektor Lothar Prystav - außer am Montag, 28.09. und 5.10.

bis 21.09. montags 20 Uhr und
ab 12.10. Mo. 16-16:45 Uhr

Ruhig werden mit Musik - Solosaxophon mit CD-Begleitung
Bilder & Impulse zum Innehalten mit Lektor Lothar Prystav"





Sternenwunder

Anna sitzt in ihrem Schaukelstuhl und ist ganz vertieft in ihr Sternentuch. Sie staunt nicht schlecht, was für wundersame Gebilde diese Sterne sind. Auch du bist eingeladen, viele spannende Dinge über Sterne zu entdecken.

Woraus bestehen Sterne?

Sterne sind Kugeln aus Gas. Größtenteils bestehen sie aus Wasserstoff und Helium. Sie leuchten, weil im Inneren ein enormer Druck herrscht und es viele Millionen Grad Celsius heiß ist.



Es gibt unvorstellbar viele Sterne! Keiner kann sie zählen. Mit bloßem Auge können wir nur ca. 2000–3000 erkennen.

Geschätzt werden 70 Trilliarden Sterne (eine Zahl mit 22 Nullen!)

Wie viele Sterne gibt es?

Aus 10 Wörtern lassen sich fünf Wortpaare bilden. Aus den eingekreisten Buchstaben entsteht ein Lösungswort.

SPRING KISSEN GLÜH
BIRNE REGEN SEIL
TASCHE SITZ TRAGE
WOLKE

Wieso funkeln Sterne?

Sterne funkeln, weil ihr Licht durch die Luftschichten der Erde reist. Die Luft bewegt sich ständig und lässt das Sternenlicht flimmern.



Die Sonne ist auch ein Stern. Wusstest du das?

Sie leuchtet so stark, weil wir ihr so nah sind (ca. 150 Mio. km). Ihr Durchmesser beträgt 1,4 Mio. km.

Welcher ist der bekannteste Stern?

Was sind Sternschnuppen?

Sternschnuppen sind winzige Staubkörner (Meteoroide) aus dem Weltall, die in die Atmosphäre der Erde eindringen und durch die Reibungshitze verglühen.



Unsere Mitarbeiter Ihre Ansprechpartner

Pastorin:

Manuela Heise



04721/4240525

E-Mail: manuela-heise@t-online.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Vorsitzende des Kirchenvorstandes:

Manuela Heise



04721/4240525

2.Vorsitzende des Kirchenvorstandes:

Christina Höft



04721/5407266

Kirchenbüro:

Tanja Knecht



04721/201201

E-Mail: KG.Sahlenburg@evlka.de

Öffnungszeiten:

Mittwoch

10:00 - 12:00 Uhr

Organistin:

Edith Tecklenburg



04721/21588

Internet:

www.kirche-sahlenburg.org

Klettern:

www.klettern-cuxhaven.de

E-Mail: kirche@klettern-cuxhaven.de

Telefonseelsorge



0800 1110111

Schutzkonzept:



IMPRESSUM

Herausgeber:

Kirchenvorstand der evangelisch-lutherischen Johannes-Kirche Sahlenburg

Redaktion:

Nordheimstraße 26

27476 Cuxhaven

E-Mail:

gemeindebrief@kirche-sahlenburg.de

Redaktionsteam:

Manuela Heise (verantwortlich)

Antje Nonnast

Hans-Wilhelm Schüring

Bilder:

Privat, Gemeindebriefdruckerei.de, pixabay

Druck:

Gemeindebriefdruckerei.de

Der Gemeindebrief ist kostenlos Erscheinungsweise: 4 mal jährlich

Redaktionsschluss ist der 25.10.2026

Unsere Kontonummer für freiwillige Spenden:

Ev.-luth. Kirchenamt Elbe-Weser,

Verwendungszweck: „Kirchengemeinde Sahlenburg“

Stadtsparkasse Cuxhaven, IBAN DE32 2415 0001 0000 108902